

Vorlage	Vorlage-Nr:	V 2007/042
	Status:	öffentlich
TOP:	AZ:	
	Datum:	12.03.2007
Offene Ganztagschule an der Johannesschule - Förderschule für Lernbehinderte -		
Beteiligte Fachbereiche:	Jugend und Familie	
Verfasser/in:	Johannes Pöpping	
Beratungsfolge:	Sitzungsdatum	Gremium
	21.03.2007	Ausschuss für Kultur, Schule, Soziales und Sport
	27.03.2007	Ausschuss für Jugend und Familie
	28.03.2007	Rat der Stadt Borken

Erläuterung:

Während vor einem Jahr das Interesse an einem Ganztagsangebot in den Grundschulen sprunghaft anstieg, hatte die Förderschule für Lernbehinderte damals noch keinen Bedarf für ein Ganztagsangebot zu verzeichnen.

Im November 2006 teilte uns Schulleiter Gedding jedoch mit, dass die Schule ein starkes Interesse an der Einrichtung eines gebundenen (d.h. für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtendes Angebot) Ganztagsbetriebes habe.

Da lt. Auskunft des Ministeriums mit der Genehmigung eines solchen gebundenen Angebotes aber bis 2010 nicht mehr zu rechnen ist, kann sich die Schule ersatzweise auch ein offenes Ganztagsangebot (wie an mehreren Grundschulen schon eingeführt) vorstellen.

Wie wir es in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur, Schule, Soziales und Sport am 30.11.2006 bereits angekündigt haben, hat die Johannesschule zwischenzeitlich eine Elternbefragung durchgeführt. Dabei haben Eltern von 15 Kindern Interesse bekundet. Mittlerweile haben Eltern von 11 Kindern einen Vertrag unterschrieben.

Hierbei ist es wichtig zu wissen, dass die mittelfristig zu erreichende Gruppenstärke 12 Kinder betragen soll. Zum Vergleich: In den Grundschulen beträgt diese Sollstärke 25 Kinder.

Wegen der im Vergleich zu den Grundschulen nur halben Gruppenstärke gewährt das Land für den laufenden Betrieb den doppelten Zuschuss pro Kind – nämlich statt 615 € 1.230 €.

Für die etwaige Kapitalisierung der 0,1 Lehrerstelle bedeutet dies zusätzlich statt 205 € 430 € pro Kind.

Die weitere 0,1 Lehrerstelle wird statt für 25 Kinder für 12 Kinder zur Verfügung gestellt.

Für eine 12-köpfige Gruppe werden daneben – falls noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen – bis zu 115.000 € Investitionskostenzuschüsse gewährt.

Somit ist im Ergebnis die Förderung für die Förderschulen etwa gleich wie die für die Grundschulen.

Bei unseren Ganztagsgrundschulen machen wir die Erfahrung, dass nach Abzug der Landeszuwendungen und Elternanteile pro Kind ein Kommunalkostenanteil von etwa 700 € jährlich übrig bleibt.

Wenn wir bei der Förderschule auf die Kapitalisierung der 0,1 Lehrerstelle verzichten, würden hierdurch einerseits pro Kind 430 € Landeszuwendungen wegfallen, andererseits hätten wir aber auch geringere Betreuungskosten beim Kooperationspartner.

Im Ergebnis ist ein Kommunalkostenanteil von etwa 1.000 € pro Kind im Jahr durchaus realistisch.

In der Ausschuss-Sitzung am 30.11.2006 hatten wir bereits angekündigt, für das ab dem Schuljahr 2007/08 einzurichtende Ganztagsangebot an der Roncallischule neben der EvgI. Jugendhilfe, die an der Johann-Walling-Schule, der Remigiusschule und der Johannesschule ausgesprochen gute Arbeit leistet, einen 2. Kooperationspartner auswählen zu wollen. Dieser weitere Kooperationspartner sollte sinnvollerweise (z.B. bessere Vertretungsmöglichkeiten) auch die Gruppe an der Johannesschule übernehmen.

Nach einer erneuten Ausschreibung, an der wir die AWO, den Caritasverband, das DRK, das Eylarduswerk (Bad Bentheim), den Internationalen Bund (Wesel) und den Kreissportbund beteiligt haben, möchten wir uns auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 05. April 2006 gemeinsam mit der Schulleiterin, Frau Wermers, und dem Schulleiter, Herrn Gedding, für eine Zusammenarbeit mit dem Caritasverband entscheiden.

Das gewünschte Ganztagsangebot an der Johannesschule haben wir am 26. Januar 2007 mit den Bürgermeister der Gemeinden Heiden, Raesfeld, Reken und Velen, deren Kinder auch an dieser Förderschule beschult werden, einvernehmlich besprochen.

Beschlussvorschlag:

Dem Rat der Stadt Borken wird empfohlen zu beschließen:

1. Die Stadt Borken richtet mit Beginn der Schuljahres 2007/08 vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch das Land NRW und der Zustimmung der Schulmitwirkungsgremien ein offenes Ganztagsangebot an der Johannesschule – Förderschule für Lernbehinderte – ein.
2. Die Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Offene Ganztagschule in den Grundschulen der Stadt Borken ist in der jeweils geltenden Fassung auch für die Johannesschule anzuwenden.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden im Haushalt 2007 außerplanmäßig bereitgestellt.